

Inhalt

	Vorwort	10
1.	Einleitung	12
1.1.	Fragestellung – thematische Schwerpunkte – Untersuchungsziele	12
1.2.	Die Quellen	15
1.2.1.	Polyptychen und Urbare	16
1.2.2.	<i>Leges</i> und Hofrechte	18
1.2.3.	Kapitularen	19
1.2.4.	<i>Formulae</i> und Urkunden	20
1.2.5.	Erzählende Quellen: Historiographie und Hagiographie	21
1.3.	Freie und Unfreie: rechtsständische Gliederung und soziale Differenzierung	22
1.4.	Forschungsstand	29
1.5.	Zur Demographie: Geschlechterverhältnisse	33
2.	Ehen und Verbindungen Unfreier	38
2.1.	Eheformen des Frühmittelalters	38
2.1.1.	Die Muntehe	39
2.1.2.	Die sogenannte Friedelehe	42
2.1.3.	Der Konkubinat	42
2.1.4.	Kebsverbindungen und Kebsen	44
2.1.5.	Kirchlicher Einfluß	44

2.2.	Das Zusammenleben unfreier Paare: vom <i>contubernium</i> zum <i>matrimonium</i>	47
2.2.1.	Ehen und Verbindungen Unfreier in den weltlichen Rechten	48
2.2.2.	Die Haltung der Kirche gegenüber Ehen Unfreier	52
2.2.3.	Ehen und Verbindungen Unfreier in nicht-normativen Quellen	55
2.2.4.	Die Rechte des Herrn	57
2.3.	Standesungleiche Verbindungen	71
2.3.1.	Standesungleiche Verbindungen in den frühmittelalterlichen Rechtsquellen	72
2.3.2.	Nach der Eheschließung erfolgende Standesminderung eines Ehegatten . . .	83
2.3.3.	Verbindungen freier Frauen mit unfreien Männern	86
2.3.4.	Standesangleichung durch Freiheitsverlust freier Ehefrauen	92
2.3.5.	Verbindungen freier Männer mit unfreien Frauen	93
2.3.6.	Standesungleiche Verbindungen in urbarialen Quellen	98
2.3.7.	Ergebnisse	103
3.	Der unfreie Mann als Vater und Familienoberhaupt	106
3.1.	Vorrang in der Familie – Unterwerfung gegenüber dem Herrn	106
3.2.	Der <i>pater</i> in urbarialen Quellen	111
3.3.	Munt und Herrenrechte	112
3.3.1.	Die Vatermunt: Haftung und gerichtliche Vertretung durch den Vater	114
3.3.2.	Heiratszwang	116
3.3.3.	Anspruch auf die Arbeitskraft der Nachkommen	119
3.3.4.	Geschäftliche Vertretung	120
3.3.5.	Die Eheherrliche Munt	122
3.3.6.	Eheherrliche Munt bei Unfreien?	123
3.3.7.	Haftung und gerichtliche Vertretung unfreier Frauen durch den Ehemann oder durch den Herrn?	125
3.3.8.	Vertretung verheirateter Frauen bei Rechtsgeschäften	126

3.4.	Straf- und Verfügungsgewalt von Familienvätern und Herren	127
3.4.1.	Die Strafgewalt freier und unfreier Familienoberhäupter	127
3.4.2.	Der Notverkauf von Kindern oder anderen Familienmitgliedern	133
3.4.3.	Strafe und Züchtigung durch den Herrn	135
3.4.4.	Sexuelle Verfügungsgewalt des Herrn über eigene weibliche Unfreie	138
3.5.	Ergebnisse	140
4.	Die unfreie Frau	142
4.1.	Bäuerinnen im Frühmittelalter	144
4.1.1.	Häusliche Frauenarbeit	144
4.1.2.	Die Arbeit der Bäuerin in der eigenen Wirtschaft	145
4.2.	Frauenarbeit für die Grundherrschaft	148
4.2.1.	Dienste unfreier Frauen: ausgeübte Tätigkeiten und ihr zeitlicher Umfang	148
4.2.2.	Abgaben unfreier Frauen	157
	Exkurs: Unfreie als Besitzer eigener <i>mancipia</i>	161
4.3.	Unfreie Frauen und anderes Personal der Herrenhöfe	169
4.4.	Textilarbeit als typische servile Frauenarbeit	191
4.4.1.	Textilproduktion im Frühmittelalter	191
4.4.2.	Gynaecen	196
5.	Unfreie Kinder und Heranwachsende	211
5.1.	Kindheit im Frühmittelalter	211
5.2.	Unfreie Kinder und Heranwachsende	216
5.3.	Der Stand der Nachkommen standesungleicher Paare	233

6.	Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit, Behinderung oder Alter	244
7.	Ergebnisse	256
	Abkürzungen	266
	Quellen und Literatur	267
	Register	282
	Personen	282
	Orte	284
	Sachen	285